

Reformen für sozial gerechtere Arbeitsbedingungen – Arm trotz Arbeit?

01_02

Maßnahmenübersicht
Option

Meike Bukowski, Andreas Koch

Die Option 01_02 zu Reformen für sozialgerechtere Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten umfasst mehrere Bereiche: zum einen gerechtere Arbeitslöhne durch kontinuierliche Anhebung des zwischen Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen vereinbarten Mindesteinkommens (netto) mindestens auf die Höhe der Armutsgefährdungsschwelle, uneingeschränkter Zugang zur Gesundheitsversorgung für atypisch Beschäftigte und Inklusion von Arbeitnehmer_innen mit besonderen Bedürfnissen (chronisch Kranke, Beeinträchtigte usw.). Zudem wird für eine Ausweitung der Erhebung dieser Einkommensgruppen in Daten und Statistiken plädiert, damit die Zahlen nicht nur klar erkenntlich, transparent und verständlicher kommuniziert werden, sondern auch in einem Kontext interpretiert werden können. Im Weiteren umfasst diese Option Maßnahmen zur Erhöhung des Arbeitslosengeldes und die Idee von Zeitbanken.

1_Erhöhung des Mindestlohns um mindestens 70€-100 € auf 1.550 € oder 1.600 € brutto

Erhöhung des Mindestlohns auf mindestens den Wert der Armutsgefährdungsschwelle. Dieser liegt derzeit bei 1.328 €.

2_Erweiterung des vereinbarten Mindestlohns auf alle Branchen

Erweiterung des vereinbarten Mindestlohns auf alle Branchen, auch jene, die bisher nicht im Kollektivvertrag der Sozialpartnerschaften enthalten sind.

3_Erhöhung des Arbeitslosengeldes auf 70 %

Erhöhung des Arbeitslosengeldes auf 70 %, um Ausbreitung des grassierenden Niedriglohnssektors einzubremsen.

4_Besserer Zugang zum Gesundheitssystem für Niedriglohneempfänger_innen

Besserer Zugang zum Gesundheitssystem für Niedriglohneempfänger_innen (auch ausländische Arbeiter_innen) durch Erweiterung der Krankenversicherung für (atypisch) Beschäftigte, besonders im Niedriglohnbereich.

5_Schaffung spezieller Zugänge zur sozialen Gesundheitsinfrastruktur

Besserer Zugang zum Gesundheitssystem für Niedriglohneempfänger_innen durch Schaffung spezieller Zugänge zur sozialen Gesundheitsinfrastruktur z. B. (mehrsprachige) Gesundheitszentren und Anlaufstellen sowie Gesundheitshilfsfonds.

6_Inklusion von Menschen mit chronischer Erkrankung und Beeinträchtigung

Inklusion von Menschen mit chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen durch fördernde Rehabilitationsmaßnahmen; Schaffung beeinträchtigten-gerechter Arbeitsplätze, die eine Existenzsicherung ermöglichen.

7_Verbessertes Monitoring und Erhebung

Verbesserung von Monitoring und Datenerhebung, die auch atypische und schwieriger zu erfassende Einkommensgruppen im Niedriglohnbereich miteinschließen.